

Friedenspolitischer Thementag

# WO BLEIBT DAS ZIVILE?

Zur neuen Friedens- und  
Sicherheitspolitik der  
Bundesregierung



**Samstag, 18. Juni 2022**  
**10 bis 16 Uhr**  
**Haus am Dom in Frankfurt**

Online-Teilnahme  
siehe Rückseite

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat die sicherheitspolitische Debatte in Deutschland grundlegend verändert. Nach dem Afghanistan-Desaster des Westens stand die Frage im Vordergrund, inwieweit militärische Interventionen generell nicht mehr schaden als nutzen bei Friedenssicherung und Menschenrechtsschutz, Demokratieaufbau und »Nation Building«. Seit Russlands Krieg konzentriert sich die Debatte nun fast ausschließlich auf militärische Mittel.

Dies wird den globalen Herausforderungen unserer Zeit nicht gerecht. Deshalb fragen wir vor dem Hintergrund eines umfassenden Sicherheitsbegriffs, der nicht nur die militärische, sondern auch die gesellschaftliche, ökonomische, ökologische und kulturelle Dimension der menschlichen Sicherheit einschließt:

Welche Rolle können und sollten die zivilen Mittel der Konfliktbearbeitung in einer neuen Friedens- und Sicherheitspolitik Deutschlands spielen? Muss ein vernetztes Agieren von Diplomatie, ziviler Konfliktbearbeitung, konfliktensibler Entwicklungszusammenarbeit, wirtschaftlicher Kooperation bzw. Sanktionen und militärischem Potenzial nicht neu strategisch gewichtet werden, statt ohne jede sachgerechte Debatte nur viel Geld in die Bundeswehr zu stecken?

Was und wie können zivile Instrumente zur nachhaltigen Konfliktbearbeitung beitragen? Was können militärische Mittel in Gewaltkonflikten leisten?

Braucht es – unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten – nicht einen Paradigmenwechsel weg von einer militärisch dominierten Sicherheitspolitik zu einer zivilen Sicherheitspolitik, die den Aufbau kooperativer und problemlösungsorientierter politischer und wirtschaftlicher Beziehungen umfasst?

## Ablauf

- 10.00 Uhr Begrüßungskaffee oder -tee  
 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung in den Tag von Dr. Thomas Wagner, Kath. Akademie

- 
- Schritt 1** »Die Zeitenwende«: Reflektion des Russland-Krieges gegen die Ukraine
- 10.30 Uhr **Vortrag:** Prof. Dr. Christopher Daase, HSFK: Zum Krieg in der Ukraine: militärische Logik und zivile Optionen
- 11.00 Uhr **Podiumsrunde** mit Prof. Dr. Christopher Daase; Viktor Funk, Frankfurter Rundschau; Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg; Karoline Schäfer, medico international  
 Moderation: Jana Freudenberger, pax christi und Dr. Thomas Wagner

- 12.00 Uhr Pause

- 
- Schritt 2** Neue deutsche zivil-militärische Friedens- und Sicherheitsstrategie
- 12.15 Uhr **Impuls aus Sicht der Friedensforschung:** Sarah Brockmeier, HSFK  
**Impuls aus Sicht der Friedensbewegung:** Andreas Zumach, Autor und Journalist



Taliban patrouillieren durch die Straßen von Kabul, nachdem sie im August 2021 die Kontrolle in Afghanistan übernommen haben



Weltweit finden seit Wochen Demonstrationen gegen Putins Krieg statt

- 13.00 Uhr Aussprache im Plenum  
 Moderation: Daniel Untch, Zentrum Ökumene
- 13.30 Uhr Mittagspause/Imbiss vor Ort

- 
- Schritt 3** »100 Milliarden für Zivil«: Politische Implementierung von »Rettet das Zivile!« in der neuen Sicherheitspolitik
- 14.00 Uhr **Impuls:** Leitlinien ziviler Konfliktprävention in einer neuen nationalen Sicherheitsstrategie: Melanie Coni-Zimmer, HSFK
- 14.30 Uhr **Fishbowl-Gespräch:** Podium mit Politiker:innen aus den Regierungsparteien: Anna Lührmann, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Bündnis 90/Die Grünen  
 Vertreter:in der SPD (angefragt)  
 Vertreter:in der FDP (angefragt)  
 sowie Melanie Coni-Zimmer und Andreas Zumach  
 Moderation: Thomas Meinhardt (pax christi)  
 Dr. Eberhard Pausch (Ev. Akademie)
- 16.00 Uhr Ende des Thementages





© picture alliance | KEYSTONE – Peter Schneider

Der Thementag wird als **Hybridveranstaltung** durchgeführt. Die Präsenzteilnahme kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Tagungsgetränke und ein Mittagsimbiss sind in diesen Kosten enthalten.

Der Thementag wird digital über den **Youtube**-Kanal des Hauses am Dom gestreamt. Diese Digitalteilnahme ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.

Anmeldungen zur Präsenzteilnahme bitte an Katholische Akademie im Haus am Dom:  
via AD-Ticket: [www.adticket.de](http://www.adticket.de) oder  
via Mail: [h.kutzler@bistumlimburg.de](mailto:h.kutzler@bistumlimburg.de) oder  
per Telefon: 0 69 80 08 71 84 17

## Veranstaltende

